



Elternbrief Mai / Juni 2011

*Wir wünschen
allen Eltern, Kindern,
Lehrkräften und Mitarbeiter/innen
schöne, sonnige Pfingstferien !!!*



Liebe Eltern,

in den letzten Wochen hat sich in der Hohbuchschiele wieder Vieles getan, über das wir Ihnen auf den nächsten Seiten berichten wollen.

Die Gärtnerei Bihler und Sohn hat uns Pflanzen für den Schulgarten geschenkt, die von der Garten-AG bereits eingepflanzt wurden und nun gehegt und gepflegt werden. Vielen Dank für diese tolle Spende !

Nun stehen die Pfingstferien vor der Tür. Der letzte Schultag vor den Ferien ist Freitag der 10. Juni. Die Schule beginnt wieder am Montag den 27. Juni um 8 Uhr.

Jetzt schon möchten wir Sie zu unserem diesjährigen Schulfest einladen, das am Freitag den 15. Juli von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr auf dem Schulgelände stattfinden wird.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und ein tolles Fest !

Bis dahin herzliche Grüße,

Ihre



Angelika Mehnert, Rektorin

Nadine Christmann, Konrektorin

Aus unserer Schule Aus unserer Schule

*„Drachenstark“ Training mit Turner
Fabian Hambüchen*

Einige Schüler unserer Schule hatten das große Glück, am letzten Mittwoch gemeinsam mit Fabian Hambüchen im Rahmen des „Drachenstark“ Projekts Karate trainieren zu dürfen.

Die Viertklässler, die letztes Jahr am „Drachenstark“ Projekt an unserer Schule teilgenommen haben, freuten sich sehr über die Einladung zu einem gemeinsamen Training mit dem Weltturner. Nachdem der Turner in der Storchhalle freudig empfangen und begrüßt wurde, durften unsere Schüler gemeinsam mit ihm und den Kindern des Karate Vereins Reutlingen abwechslungsreiche Karateübungen durchführen. Beim Drachenstark Projekt geht es aber nicht ausschließlich um Karate, sondern während den Übungen wird durch vielfältige Übungsformen auch das Lesen trainiert. Auf die körperliche Ertüchtigung folgte die von den Schülern heiß ersehnte Autogrammstunde des Turners. Das war ein tolles Erlebnis !

!!! Fundsachen-Versteigerung !!!

Von Freitag, 8. Juli -
Montag, 11. Juli
werden in der Eingangshalle die
Fundsachen ausgelegt.
Was dann nicht abgeholt wird,
werden wir am Schulfest
im Rahmen einer
Modenschau versteigern.

Was war in letzter Zeit noch los?

Besuch der Reutlinger Philharmonie

Am Montag den 9. Mai waren alle Klassen der Schule zusammen in der Philharmonie. Das Musikstück, das wir gehört haben, hieß „Peter und der Wolf“. Als sich alle im Saal versammelt hatten, ging es los. Markos Simsa (der Erzähler) und Erke Duit (der Dirigent) stellten sich vor und sagten, dass sie uns die Geschichte erzählen wollten. Sie gerieten zuerst in Streit, weil beide die Geschichte erzählen wollten. Als dann aber rauskam, dass Erke mit Musik erzählen wollte, vertrugen sich die Beiden wieder. Marko sagte, Dirigieren sei einfach und so ließ Erke ihn dirigieren. Zuerst passierte gar nichts, weil Marko gar nicht gesagt hatte, was gespielt werden soll. Dann sagte Marko den Musikern, sie sollten einfach irgendwas spielen und machte dazu eindrucksvolle Armbewegungen. Alle spielten durcheinander und es klang einfach scheußlich. Da sah er ein, dass Erke lieber dirigieren sollte. Dann finden sie an, die Instrumente vorzustellen: Die Streichinstrumente spielten den Peter. Das Fagott war für den Großvater gedacht. Die Querflöte ahmte den kleinen Vogel nach und die Oboe die Ente. Der Vogel und die Ente stritten sich immer. Dann gab es noch die Katze, die wurde von der Klarinette gespielt. Die drei Hörner spielten den Wolf, die Trompete die Jäger und die Pauken waren ihre Gewehrschüsse. Dann fing das musikalische Märchen an. Marko hat erzählt und dazwischen hat Erke mit dem Orchester gespielt. Am Ende haben alle ganz lange geklatscht.

von Maria, Klasse F4

Europäischer Malwettbewerb

Auch in diesem Schuljahr haben wieder einige Klassen der Hohbuchs Schule am Europäischen Malwettbewerb teilgenommen und zahlreiche Preise gewonnen. Diese wurden den Kindern bei einer offiziellen Preisverleihung im Rathaus überreicht.

Das sind die Gewinner der Ortspreise:

Florian Renn, Klasse E1
Henriette Brucklacher, Klasse E1
Julius Wilhelm, Klasse E1
Nils Spiegelhalter, Klasse E1
Alina Burov, Klasse E5
Elisabeta Hammer, Klasse E5
Franka Mogus, Klasse E5
Cagla Ulutürk, Klasse F5
Charlotte Laage, Klasse F5
Emily Miller, Klasse F5
Jennifer Marx, Klasse F5
Jennifer Pister, Klasse F5
Justin Pauljevic, Klasse F5
Maximilian Harvardt, Klasse F5
Michelle Wormann, Klasse F5

Einen Landespreis haben gewonnen:

Emily Oswald, Klasse E5
Kevin Founes, Klasse E5
Kim Bahn Müller, Klasse E5
Tamer Turapoglu, Klasse F5

Ganz herzlichen Glückwunsch !!!

!!! Bitte vormerken !!!

In den Sommerferien wird es wieder ein Ferienprogramm geben:

Montag 29.08.2011 – Freitag 02.09.2011
Montag 05.09.2011 – Freitag 09.09.2011

Schullandheim in Blaubeuren

Vom 11.-13.5. war die Klasse F2 mit Frau Baumann und Herrn Dr. Ilg in Blaubeuren im Schullandheim. Unser Thema war die Steinzeit, und wir hatten uns mit Projekttagen gut auf unser Schullandheim vorbereitet. Schon die Fahrt war ein echtes Abenteuer: Mit der Bahn über Plochingen und Ulm nach Blaubeuren. Das Umsteigen mit den Koffern, die Treppen an den Unterführungen im Bahnhof und der Fußweg vom Bahnhof Blaubeuren zur Jugendherberge (auf einem Berg in der Stadt) waren eine Herausforderung.

Gleich nach der Ankunft machten wir uns auf zur ersten Wanderung. Wir wanderten zur einer alten Burgruine, dem Rusenschloss. Unterwegs besichtigten wir unsere erste Höhle, die Große Grotte. In ihr wohnten schon Neandertaler vor ca. 50 000 Jahren. Auf dem Rückweg kühlten wir unsere Füße in der Blau direkt unterhalb des Blautopfs, wo das Wasser ungefähr 10 Grad hat. Es war herrlich erfrischend. Die meisten Kinder mussten dann noch etwas mehr als nur die Füße kühlen – und hatten jede Menge Spaß!

Am zweiten Tag fuhren wir mit einer kleinen Bahn, dem „Blautopfbähnle“ zum Hohle Fels, einer Höhle, in der die Forscher der Universität Tübingen alle paar Jahre einen sensationellen Fund ausgraben – zuletzt die „Venus vom Hohle Fels“ im Jahr 2008. Der kundige Führer Herr Frey führte uns durch die Höhle und ließ uns den Klängen

einer Flöte lauschen, die im Hohle Fels ausgegraben wurde und mehr als 35 000 Jahre alt ist – sie gehört zu den ältesten Musikinstrumenten der Menschheit. In der Höhle durften wir auch das „Handy der Steinzeit“ ausprobieren – ein Schwirrholz, das beim Schwingen Geräusche wie ein Motor erzeugt. Am Ende der Höhlenführung bekam jedes Kind noch einen Feuerstein zum Mitnehmen.

Nachmittags schauten wir uns im Urgeschichtlichen Museum in Ruhe die Ausstellung über die Steinzeit an. Besonders interessant war der Klangraum, wo man verschiedene Musikinstrumente aus der Steinzeit nicht nur sehen, sondern auch hören konnte.

Natürlich hatten wir auch Zeit, um in Ruhe durch die Stadt zu bummeln, Mitbringsel einzukaufen und den schönen Blautopf zu bewundern. Am Schluss waren sich alle einig: Das war ein richtig schönes Schullandheim!

